

AUFTRAGGEBER:



Cloud, & Infrastrukturmanagement

Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität: Schließen der Recovery- Lücke

Von Jon Collins



Datum der Veröffentlichung der Studie: Mai 2025



Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität: Schließen der Recovery-Lücke

01	Zusammenfassung	2
02	Quantifizierung der Recovery-Lücke	4
03	Warum aktuelle Sanierungspläne scheitern	7
04	Starke Geschäftsunterstützung für eine Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität	13
05	Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität vs. Umfassende Wiederherstellung	16
06	Schlussfolgerung	21
07	Anlage	22
08	Über	24
	Commvault	24
	Jon Collins	24
	Über GigaOm	25
	Copyright	25

Ein proaktiver, geschäftsorientierter Ansatz

Dieser Bericht untersucht, warum mehr als die Hälfte der Unternehmen trotz erheblicher Investitionen kein Vertrauen in ihre Cyber-Recovery-Funktionen hat. Der Bericht führt das Konzept der Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität ein, ein geschäftsorientierter Ansatz, der dazu beiträgt, Risiken und Kosten zu reduzieren und gleichzeitig das Vertrauen zu erhöhen.

Dieser Bericht wurde
von Commvault in Auftrag gegeben

Das 54% -Problem: Den meisten Organisationen mangelt es an Vertrauen in die Wiederherstellung

Trotz Millionen von Dollar, die für die Resilienz- und Wiederherstellungsinfrastruktur ausgegeben wurden, haben 54 % der Unternehmen kein Vertrauen in ihre Fähigkeit, sich von Störungen oder Angriffen zu erholen. Dies liegt daran, dass die Wiederherstellungsplanung oft technologieorientiert und nicht geschäftsorientiert ist.

In diesem Bericht betrachten wir den globalen Stand der Geschäftserholung aus der Sicht der Technologieführerschaft in Unternehmensorganisationen. Aus den Ergebnissen sehen wir eine „Recovery-Lücke“ zwischen Recovery-Zielen und -fähigkeiten.

Während die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens auf technologischer Widerstandsfähigkeit beruht, untergraben die Komplexität der Infrastruktur und der ständige Wandel die Reaktionsfähigkeit des Unternehmens auf Störungen und fördern die betriebliche Trägheit. Dies bedeutet, dass viele Unternehmen unsicher sind, wie widerstandsfähig sie gegen zukünftige Geschäftsunterbrechungen sein werden.

Die Untersuchung der Strategien für die Unternehmenswiederherstellung zeigt, dass sich nicht alle Organisationen einen umfassenden Ansatz für die Wiederherstellung von Cyber- oder anderen Vorfällen leisten können. Mehr als die Hälfte der Befragten gibt an, dass sie einen gestaffelten Ansatz gewählt haben, der das Geschäft schrittweise wiederherstellt. Ein kleinerer Teil entscheidet sich für eine schnelle Recovery, gefolgt von einem reduzierten Betriebszustand, der sich erst später vollständig erholt.

Obwohl diese Ansätze helfen können, basieren sie eher auf betrieblichen als auf geschäftlichen Prioritäten - und sie erreichen die Wiederherstellungsziele nur unzureichend. Ein willkommenerer Ansatz, wie in der Studie gezeigt, besteht darin, im Voraus zu investieren, um die Prioritäten der Unternehmenswiederherstellung zu verstehen und den Geschäfts und nicht den Technologiebetrieb an oberste Stelle zu setzen.

Die drei Säulen der Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität

Wir können dies als einen geschäftsorientierte Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität bezeichnen. Aus der Forschung haben wir drei Säulen identifiziert:

- **Priorisierung auf der Grundlage der Geschäftskritikalität:** Identifizieren Sie die minimalen Geschäftsfunktionen, die für den Betrieb unerlässlich sind.
- **Eine messbare, geschäftsorientierte Antwort:** Quantifizieren Sie den Wert dieser Funktionen und ordnen Sie diese den unterstützenden Systemen, Diensten und Abhängigkeiten zu.
- **Organisatorische Bereitschaft:** Erstellen Sie Cyber-Recovery-Pläne mit klaren Rollen und definieren Sie Erfolgskriterien, damit das Unternehmen, nicht nur die IT, vorbereitet und ausgerichtet ist.

Der Geschäftswert einer Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität

Aus der Forschung erkennen wir, wie Unternehmen, die eine Ansatz der geschäftsorientierten Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität verfolgen, das gleiche Maß an Risikominderung erreichen können wie diejenigen, die eine vollständige, umfassende Wiederherstellung anstreben - aber schneller und zu geringeren Kosten. Der Vorbehalt ist, dass es im Voraus ein proaktives Geschäftsengagement auf strategischer Ebene erfordert.

Damit eine Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität funktionieren kann, müssen Unternehmen Prioritäten definieren, Stakeholder abstimmen und Entscheidungen auf der Grundlage geschäftlicher Auswirkungen treffen, nicht nur auf der Grundlage der technischen Zweckmäßigkeit.

WIR MÜSSEN UNS HEUTE NICHT mit dem Ausmaß störender Geschäftsvorfälle und Ransomware-Angriffe befassen. Wie wir aus **Abbildung 1** erkennen können, erlebten die meisten von uns befragten Organisationen in den letzten 18 Monaten einen geschäftskritischen Vorfall. Es handelt sich daher um, ein vertrautes Thema für die Geschäfts- und Technologieführer, mit denen wir sprechen.

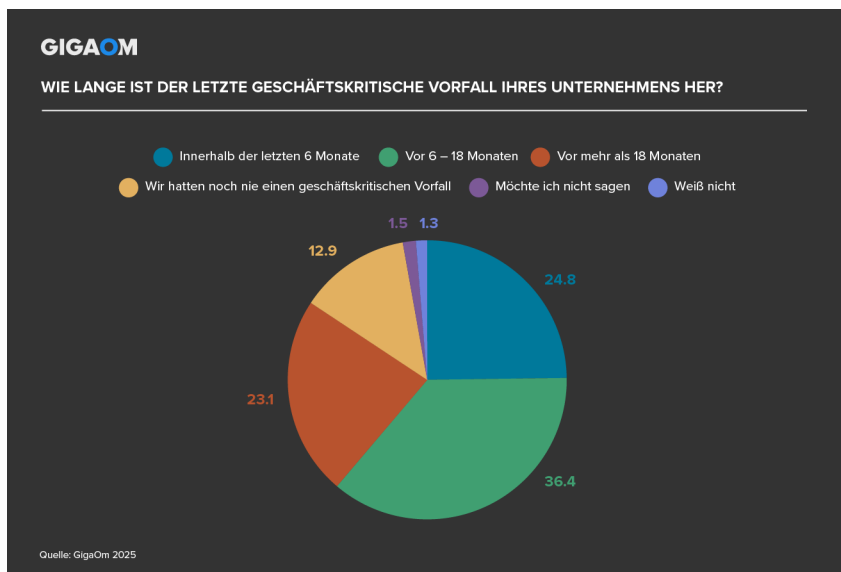


Abbildung 1. Die meisten Organisationen haben einen geschäftskritischen Vorfall erlebt



Wir müssen uns heute nicht mit dem Ausmaß störender Geschäftsvorfälle und Ransomware-Angriffe befassen.

Die aktuelle Bedrohungslandschaft: Cybersicherheit führt das Risiko an

Die Hauptursachen für Geschäftsunterbrechungen sind technologischer Natur. **Abbildung 2** zeigt die Cybersicherheitsbedrohungen als die wichtigsten, dicht gefolgt von böswilligen oder unbeabsichtigten Insiderangriffen. Unternehmen sind weniger besorgt über Gesundheits-, Wetter- und andere Arten von Geschäftsbedrohungen.

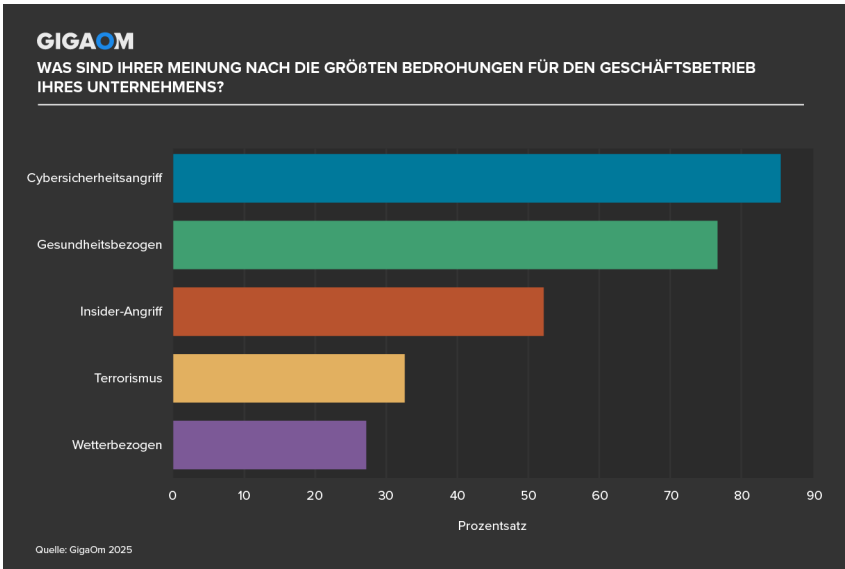
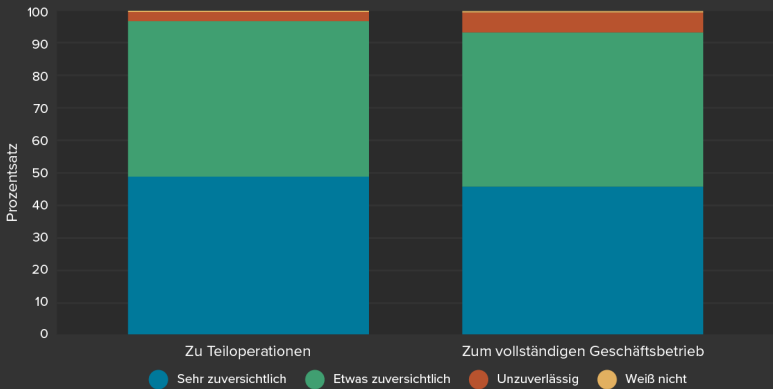


Abbildung 2. Die größten Bedrohungen sind cybersicherheitsrelevante

Die Hauptursachen für Geschäftsunterbrechungen sind technologischer Natur.





Quelle: GigaOm 2025

Abbildung 3. Es besteht eine Lücke zwischen dem Bestreben nach Wiederherstellung des Geschäftsbetriebs und der Realität

Die Recovery-Konfidenzlücke: Nur 46 % fühlen sich vorbereitet

Insgesamt ist das Vertrauen in die zukünftige Wiederherstellung nach einem geschäftskritischen Vorfall sehr gering. Aus **Abbildung 3** geht hervor, dass weniger als die Hälfte (46 %) der Unternehmen sehr zuversichtlich ist, dass sie sich vollständig erholen können. Wir betrachten die verbleibenden 54 % als die „Recovery-Lücke“ zwischen dem Bestreben nach Wiederherstellung des Geschäftsbetrieb und der Realität.



: „Weniger als die Hälfte aller Unternehmen ist sehr zuversichtlich, dass sie [nach einem geschäftskritischen Vorfall] den vollen Geschäftsbetrieb wieder aufnehmen können.“

ES IST KLAR, DASS DIE DERZEITIGEN Wiederherstellungsansätze bei Unternehmensorganisationen auf ganzer Linie versagen.

Um zu verstehen, warum diese Lücke weiterhin besteht, können wir uns ansehen, wie Unternehmen die Recovery durchführen. Die Optionen liegen zwischen umfassenden Ansätzen (die Norm für 44 % der Organisationen, **Abbildung 4**) und gestaffelten Ansätzen (56 %).

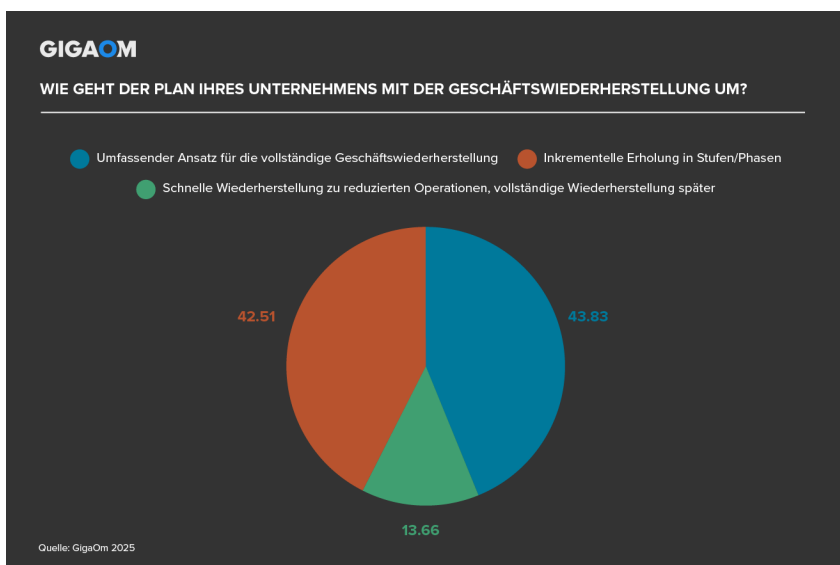


Abbildung 4. Wiederherstellungsoptionen werden zwischen umfassenden und gestaffelten Ansätzen aufgeteilt

Wie wir in **Abbildung 5** sehen, sind die Wiederherstellungsziele im Prinzip geschäftsorientiert. Wir können sehen, dass 56 % der Unternehmen die Wiederherstellung der Kerngeschäftsfunktionen zuerst priorisieren, gefolgt von 49 %, die sich auf den Zugriff der Mitarbeiter auf Systeme konzentrieren, und 45 % auf die Auswirkungen auf die Kunden. Während wir einige Unterschiede je nach Branche feststellen können, priorisieren Organisationen das Unternehmen, seine Mitarbeiter und seine Kunden.

Das Prioritäten-Paradoxon: Geschäftsziele vs. technische Ausführung

Während die Wiederherstellungsziele theoretisch vom Geschäft geleitet werden (56 % priorisieren die Wiederherstellung der Kerngeschäftsfunktionen) (**Abbildung 5**), sind die tatsächlichen Wiederherstellungsprioritäten eher technischer und betrieblicher Natur (Sicherheitssysteme bei 56 %, Betrieb bei 45 %), wobei die Auswirkungen auf den Umsatz viel geringer sind (31 %) (**Abbildung 6**). Dies zeigt eine grundlegende Trennung zwischen den Geschäftszielen und der Durchführung der Wiederherstellung.

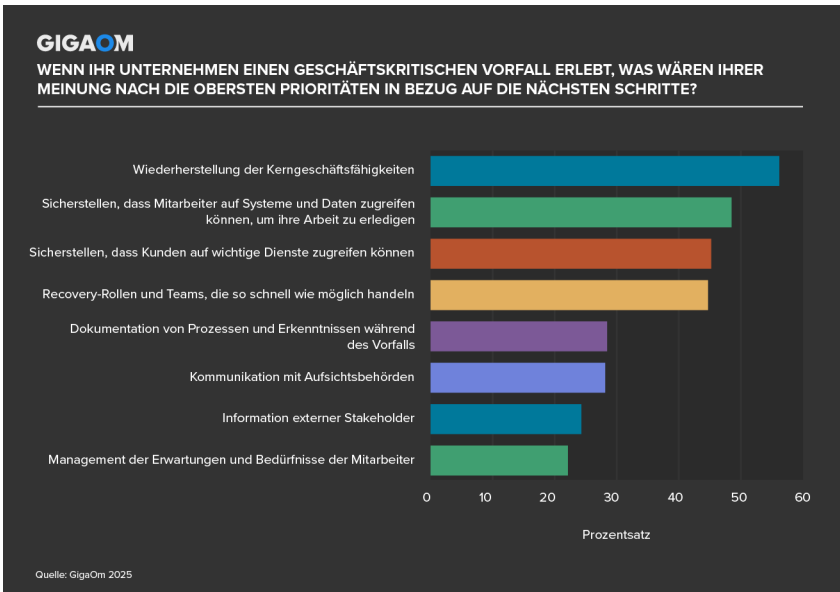
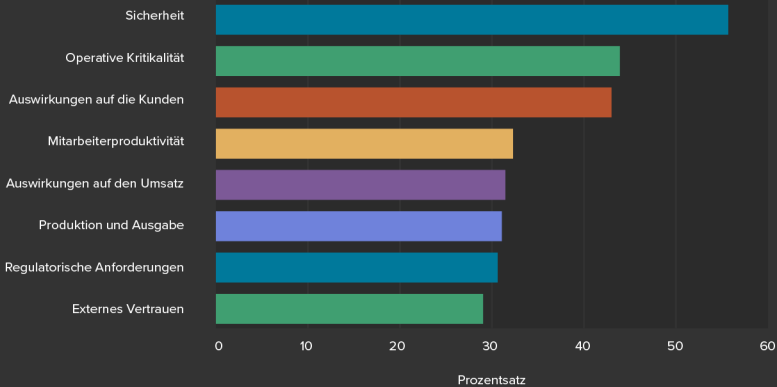


Abbildung 5. Die ersten Prioritäten sind grundsätzlich geschäftsbezogen

„Während die Wiederherstellungsziele theoretisch vom Geschäft geleitet werden, sind die tatsächlichen Wiederherstellungsprioritäten eher technischer und operativer Natur.“





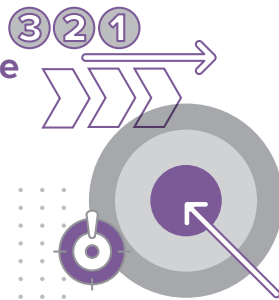
Quelle: GigaOm 2025

Abbildung 6. Die Auswirkungen auf den Umsatz sind viel geringer als bei Sicherheit, Betrieb und Kunden

Die wichtigsten Hürden für die Erholung

Warum sind Unternehmen aus Sicht der Wiederherstellung gefährdet? **Abbildung 7** zeigt, wie die Komplexität bestehender Systeme und Anwendungen die Liste der Wiederherstellungsherausforderungen anführt, gefolgt von den Schwierigkeiten, die Wiederherstellungspläne an ein sich änderndes Geschäftsumfeld anzupassen, und dann dem Tempo des technischen Wandels.

„Die Komplexität bestehender Systeme und Anwendungen steht ganz oben auf der Liste der Herausforderungen bei der Wiederherstellung.“



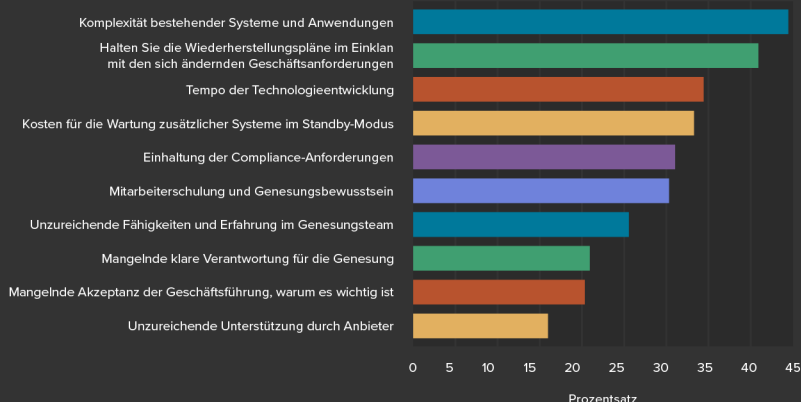
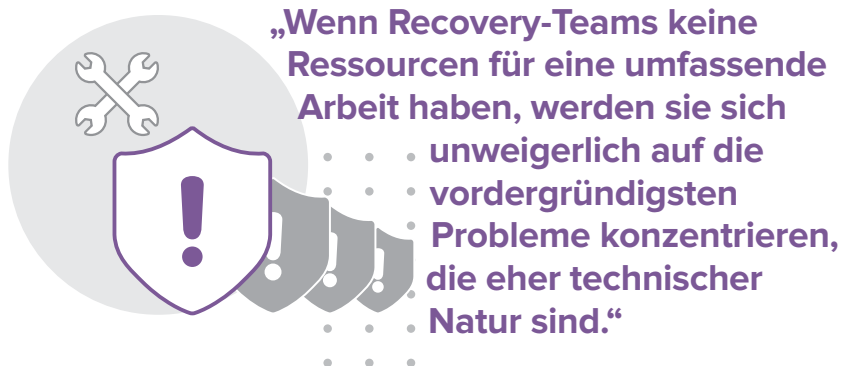
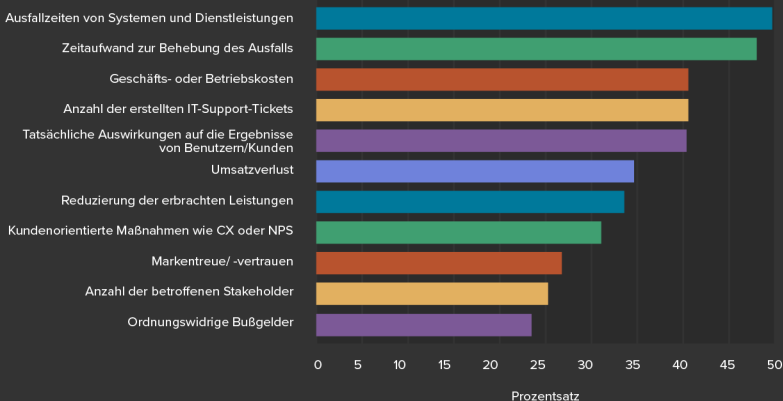


Abbildung 7. Komplexität, Geschäftsanforderungen und technologischer Wandel sind die größten Herausforderungen

Diese Herausforderungen sind grundlegend und überzeugend. Während Betriebsteams die bestmögliche Arbeit für ihre Organisationen leisten wollen, werden sie zu Bewältigungsstrategien gezwungen. Wenn Recovery-Teams keine Ressourcen für eine umfassende Arbeit haben, werden sie sich unweigerlich auf die vordergründigsten Probleme konzentrieren, die eher technischer Natur sind.



WIE WERDEN DIE AUSWIRKUNGEN VON AUSFÄLLEN DERZEIT IN IHREM UNTERNEHMEN GEMESSEN?



Quelle: GigaOm 2025

Abbildung 8. Die Auswirkungen auf den Umsatz sind viel geringer als bei Sicherheit, Betrieb und Kunden

Technische Kennzahlen dominieren die Wiederherstellungsplanung

Um diesen Punkt zu untermauern, werden Systemausfallzeiten und die Zeit bis zur Lösung als die wichtigsten Maßnahmen in Bezug auf allgemeine Ausfälle angesehen (mit 50 % bzw. 49 % aus **Abbildung 8**), und die Auswirkungen auf Kunden oder Umsatz werden deutlich weniger priorisiert. In Ermangelung einer Geschäftspriorisierung konzentrieren sich Technologieteams auf technische Maßnahmen.

Angesichts dieses klaren und aktuellen technischen Drucks konzentrieren sich die Technologieteams auf technische Maßnahmen. Wie bei allen KPIs haben die von uns ergriffenen Maßnahmen den größten Einfluss auf unser Verhalten, weshalb die Geschäftsprioritäten im Mittelpunkt der Wiederherstellbarkeit stehen sollten.

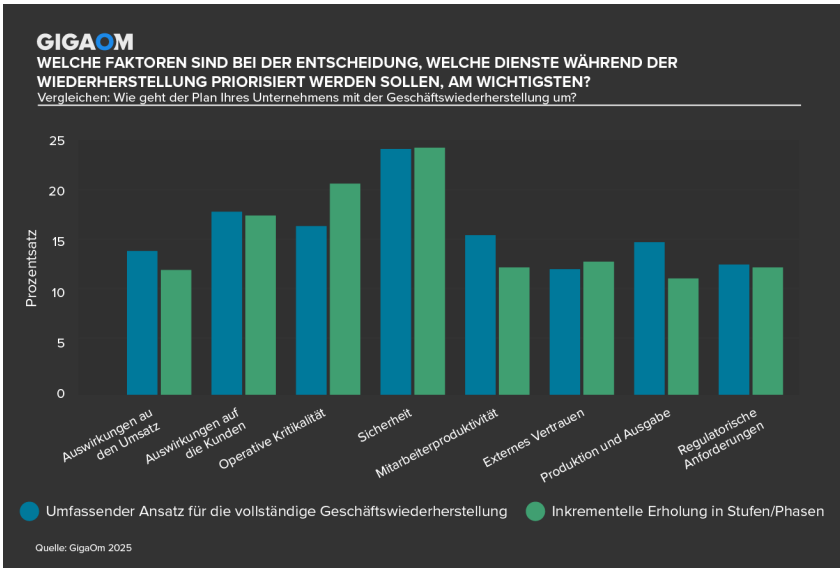


Abbildung 9. Ein umfassender Wiederherstellungsansatz stimmt mit den Geschäftsprioritäten überein

In unserer Umfrage priorisieren Unternehmen, die einen umfassenden Ansatz verfolgen, eher geschäftliche als technische Faktoren. Während Sicherheit in beiden Fällen an erster Stelle steht, führen diejenigen, die einen umfassenden Ansatz verfolgen, eher mit Kundenwirkung als mit betrieblicher Kritikalität, gefolgt von Umsatz- und Produktivitätswirkung (**Abbildung 9**).

Wie können also Organisationen, denen das Budget für einen umfassenden Ansatz fehlt, dennoch von den Vorteilen profitieren? Gehen Sie die Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität an.

96 % befürworten den Ansatz

IN DER STUDIE UNTERSUCHTEN WIR, ob ein Cyber-Recovery-Ansatz, der eher auf Geschäftsergebnissen als auf technischen Maßnahmen basiert, als effektiver angesehen werden könnte als die derzeitige Praxis. Wir nannten diesen Ansatz „Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität“, was das Denken der Branche zu diesem Thema widerspiegelt. Sicherlich haben wir festgestellt, dass Unternehmen im Allgemeinen die Idee der Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität unterstützten und ihren Wert erkannten. In unserer Umfrage gaben 96 % der Befragten an, dass ihre Organisationen diesem Ansatz Priorität einräumen sollten (**Abbildung 10**).

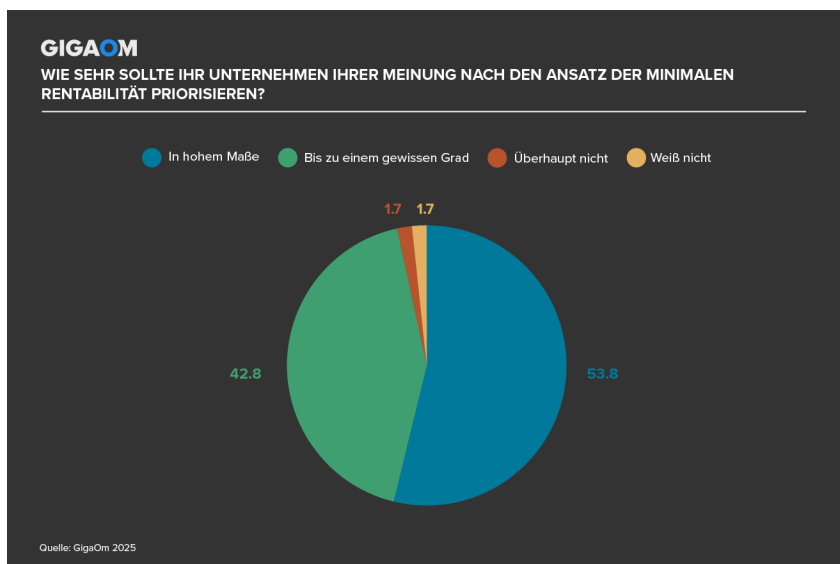
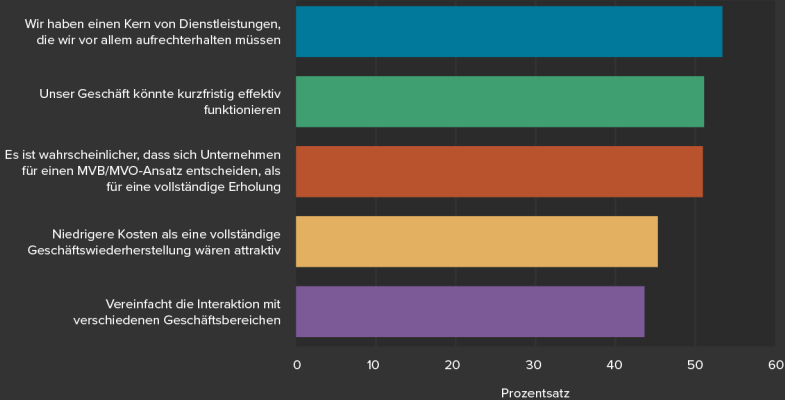


Abbildung 10. Organisationen erkennen den Wert des Ansatzes der minimalen Rentabilität

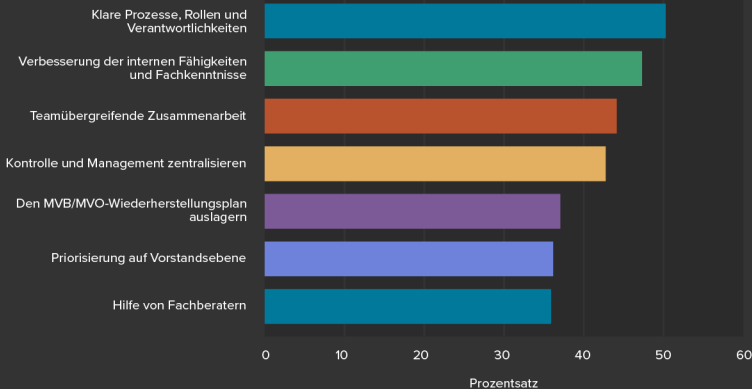
WELCHE VORTEILE HABEN/ERWARTEN SIE, DASS IHR UNTERNEHMEN VON DER UMSETZUNG EINES ANSATZES DER MINIMALEN RENTABILITÄT PROFITIERT?



Quelle: GigaOm 2025

Abbildung 11. Dienstleistungen, Geschäftseffektivität und Zusammenarbeit führen die Begründung an

Auf die Frage, warum eine Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität angemessen sei, stellten die drei wichtigsten Antworten ein Gleichgewicht zwischen den technischen, geschäftlichen und praktischen Erfordernissen der Wiederherstellung her. Aus technischer Sicht erkannten die Befragten die Notwendigkeit, einen Kern von Dienstleistungen aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Effektivität des Unternehmens zu priorisieren. Sie erkannten auch an, wie wichtig es ist, die Zustimmung der Unternehmen zum Recovery-Ansatz zu erhalten (**Abbildung 11**). Diese Grundsätze werden zum zentralen Erfolgskriterium.



Quelle: GigaOm 2025

Abbildung 12. Für die Lieferung sind klare Prozesse, Rollen und Verantwortlichkeiten erforderlich

Kritische Erfolgsfaktoren für die Implementierung einer Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität

Weitere Erfolgsfaktoren können wir aus der Forschung ableiten, wie wir in **Abbildung 12** sehen können. Als wir fragten, was für die Bereitstellung von Best Practices für eine minimale Rentabilität wichtig ist, hoben die Befragten Menschen und Prozessaspekte als oberste Priorität hervor. Die Hälfte (51 %) der Gesamtstichprobe äußerte den Bedarf an klaren Prozessen, Rollen und Verantwortlichkeiten, um den Ansatz umzusetzen. Zweitens bestand mit 46 % die Notwendigkeit, die Fähigkeiten und das Fachwissen zu verbessern.

Diese Ergebnisse deuten auf die Notwendigkeit eines Implementierungsmodells mit minimaler Rentabilität hin, das mit dem Unternehmen führt und gleichzeitig sowohl technisch als auch messbar ist. Dies unterscheidet sich stark von der eher technisch geführten, gestaffelten Recovery, die ihre Ziele nicht erreichen kann, wenn sie isoliert von den Geschäftsanforderungen stattfindet.

Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität vs. umfassende Wiederherstellung

Gleichermaßen effektiv, aber effizienter

NACHDEM DIE Prinzipien für eine Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität festgelegt wurden, lautet die nächste Frage: Wie effektiv ist der Ansatz im Vergleich zu anderen?

Die Ergebnisse zeigen eine ähnliche Wirksamkeit zwischen minimaler Rentabilität und einem umfassenden Ansatz, jedoch mit geringeren Kosten für eine Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität. 92 % der Anwender eines umfassenden Ansatzes sind der Meinung, dass sie sich in weniger als einer Woche zur minimalen Lebensfähigkeit erholen können, was mit dem Vertrauen starker Befürworter der minimalen Lebensfähigkeit übereinstimmt; 37 % bzw. 36 % sind der Meinung, dass sie sich in weniger als einem Tag zur minimalen Lebensfähigkeit erholen können. (Abbildungen 13 und 14.)

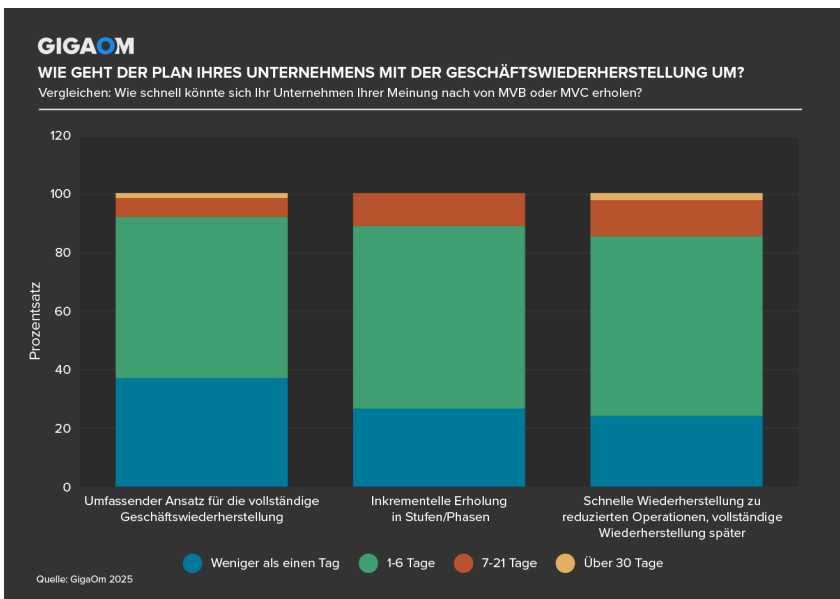
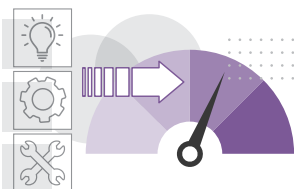
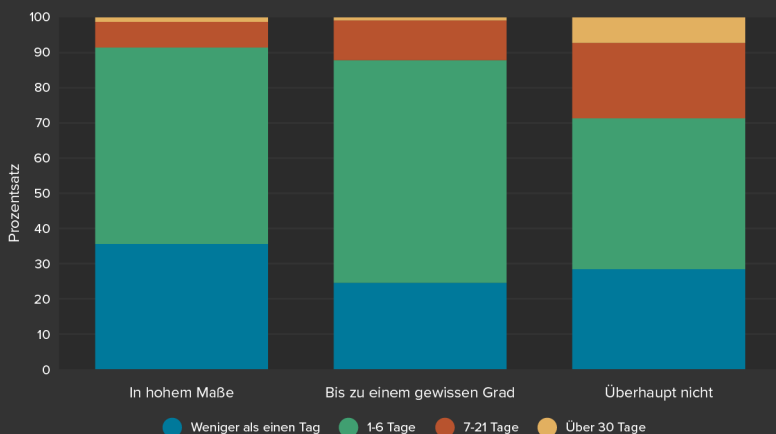


Abbildung 13. Wie geht der Plan Ihres Unternehmens mit der Geschäftswiederherstellung um?



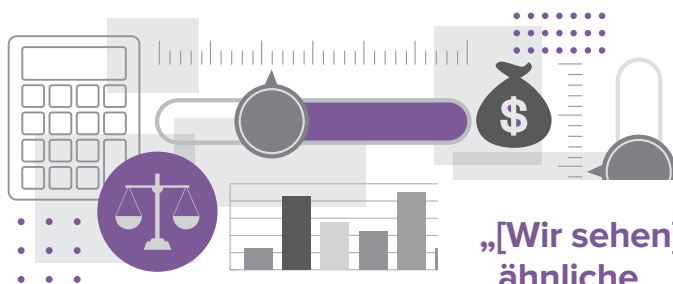
„Wie effektiv ist der [Minimum Viability] -Ansatz im Vergleich zu anderen?“

WIE SEHR SOLLTE IHR UNTERNEHMEN IHRER MEINUNG NACH DEN ANSATZ DER MINIMALEN RENTABILITÄT PRIORISIEREN? - Vergleichen: Wie schnell könnte sich Ihr Unternehmen Ihrer Meinung nach auf ein Minimum an Rentabilität erholen?



Quelle: GigaOm 2025

Abbildung 14. Inwieweit sollte Ihr Unternehmen Ihrer Meinung nach den Ansatz der minimalen Rentabilität priorisieren?



Wirksamkeit zwischen minimaler Rentabilität und einem umfassenden Ansatz, aber mit geringeren Kosten für eine Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität.“

WIE GEHT DER PLAN IHRES UNTERNEHMENS MIT DER GESCHÄFTSWIEDERHERSTELLUNG UM?

Vergleichen: Wie wertvoll sind die Konzepte, die der minimalen Rentabilität zugrunde liegen, insgesamt Ihrer Meinung nach?

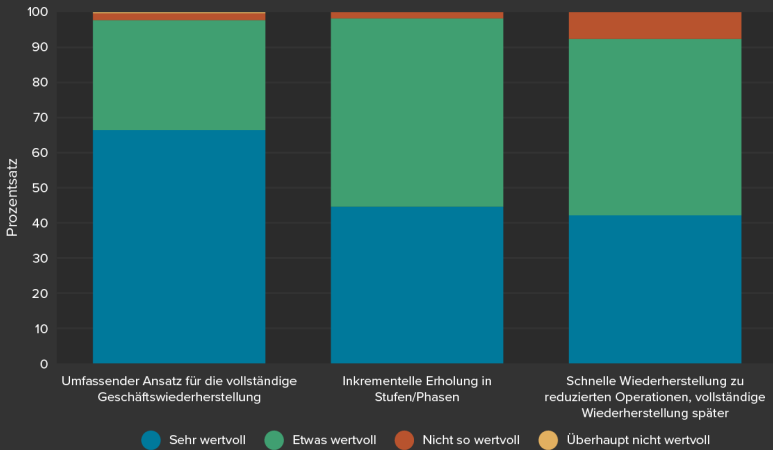


Abbildung 15. Die minimale Lebensfähigkeit ist für die Anwender des umfassenden Ansatzes von hohem Stellenwert

Wir können weitere Erkenntnisse aus der umfassenden Wiederherstellungsgruppe gewinnen und wie sie die Rolle der minimalen Lebensfähigkeit wahrnimmt. Wie **Abbildung 15** zeigt, sehen die inkrementellen/schnellen Gruppen zwar weniger Wert in dem Ansatz, aber Organisationen mit einem umfassenden Wiederherstellungsansatz sind besonders bedacht und investieren das meiste Geld. Diese beweisen Weitsicht und (wie wir gesehen haben) den größten Geschäftsfokus.



„Organisationen mit einem umfassenden Wiederherstellungsansatz sind besonders scharf und geben das meiste Geld aus.“

Der Drei-Säulen-Rahmen für eine tragfähige Recovery

Die Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität bietet eine solidere Grundlage als die technisch gesteuerte stufenweise Wiederherstellung und ist kostengünstiger als die umfassende Wiederherstellung. Dies erfordert jedoch von Anfang an ein direktes, proaktives Geschäftengagement. Basierend auf den Ergebnissen des vorherigen Abschnitts schlagen wir die folgenden Säulen als Ausgangspunkt für den Erfolg vor (**Abbildung 16**):

- **Geschäftskritische Priorisierung:** Identifizieren und quantifizieren wesentliche Geschäftsfunktionen und ordnen diese technischen Abhängigkeiten zu.
- **Messbare technische Reaktion:** Erstellen Sie automatisierbare Recovery-Workflows.
- **Organisatorische Wiederherstellungsbereitschaft:** Behebung von Qualifikationslücken, Governance und Entscheidungsfähigkeit zur Minderung von Wiederherstellungsrisiken.

Diese Säulen können als Grundlage für die Bewertung, Strategie, Planung und anschließende kontinuierliche Verbesserung der Recovery-Position eines Unternehmens verwendet werden. Sie haben die Wiederherstellbarkeit als strategischen, proaktiven Teil des Business as usual sowohl für technische Abteilungen als auch für die Geschäftsführung festgelegt.

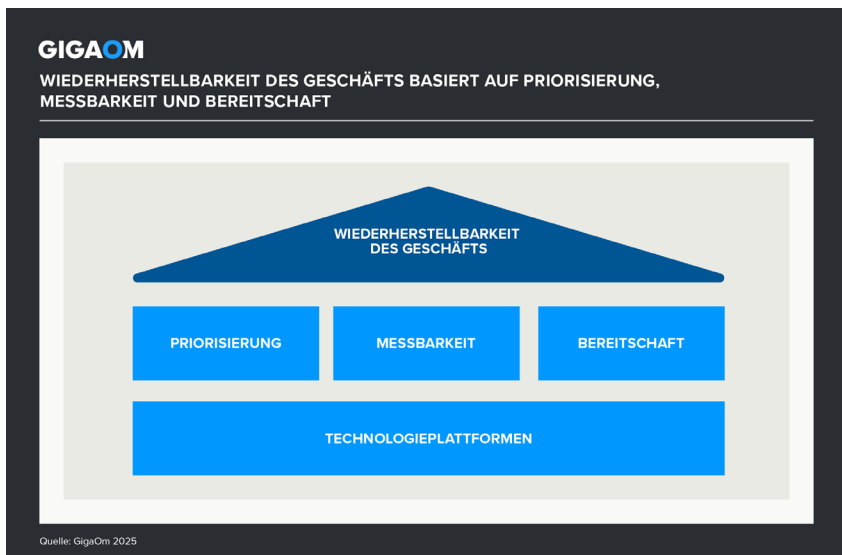


Abbildung 16. Die Wiederherstellbarkeit des Geschäfts basiert auf Priorisierung, Messbarkeit und Bereitschaft

Sieben praktische Schritte zur Implementierung einer Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität

Wenn Ransomware-Angriffe fast unvermeidlich sind, empfehlen wir der technischen Führung folgendes, um die minimale Rentabilität in der Praxis voranzutreiben:

1. Beginnen Sie mit geschäftlichen Maßnahmen anstelle von technischen Wiederherstellungsmetriken
2. Engagieren Sie sich direkt mit dem Unternehmen mit klaren Bedingungen für das Engagement
3. Lassen Sie die richtigen Personen den Prozess mit klaren Rollen und Verantwortlichkeiten steuern
4. Ordnen Sie Geschäftswiederherstellungsziele den Systemen und dem Aufwand zu
5. Aufbau der organisatorischen Bereitschaft mit definierten Rollen und Workflows
6. Legen Sie Erfolgskriterien auf Vorstandsebene fest, um die Lücke zwischen aktuellen und geplanten Zielen aufzuzeigen
7. Steigern Sie den Erfolg der Wiederherstellbarkeit durch Automatisierung mit vorhandenen Geschäftsprioritäten

Die Überbrückung der Wiederherstellungslücke bedeutet den Übergang von technisch orientierten Strategien zu einem wirkungsorientierten, messungsgestützten Ansatz. Minimale Rentabilität bietet sowohl einen strategischen Meilenstein als auch ein praktisches Ziel.

Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität als strategischer Wettbewerbsvorteil

ZUSAMMENFASSEND LÄSST SICH SAGEN, DASS ABGESTUFTE ANSÄTZE IHREN PLATZ HABEN,

aber die Wiederherstellung nach Ransomware und anderen Vorfällen muss eine vom Unternehmen geleitete Initiative sein, die auf den Auswirkungen basiert. Die Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität umfasst die Integration der Wiederherstellbarkeit des Geschäfts in Strategie und Entscheidungsfindung, die Ausrichtung der technischen Wiederherstellungspläne an den Geschäftszielen, die Ermöglichung der Ausführungsfähigkeit und die kontinuierliche Überwachung.

Durch die Berücksichtigung der Wiederherstellung als geschäftsgesteuerte, messbare und unternehmensweite Fähigkeit, die auf der Priorisierung basiert, können technische Führungskräfte Kosten und Komplexität reduzieren und gleichzeitig das Vertrauen und die Widerstandsfähigkeit auf breiter Front erhöhen. Ein proaktiver, minimal praktikabler Ansatz - durch klare Governance, definierte Rechenschaftspflicht und kontinuierliche Validierung - ermöglicht entschlossenes Handeln und vermeidet unsichere Reaktionen.

Eine Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität ist nicht nur eine kostengünstige Alternative - sie ist ein strategischer Imperativ. Für Unternehmen, die die Recovery-Lücke schließen möchten, beginnt der Weg nach vorne mit der Ausrichtung des Geschäfts, messbaren Ergebnissen und kultureller Bereitschaft. In einem ersten Schritt müssen Führungskräfte auf Vorstandsebene proaktiv entscheiden, ob sie die Erholung des Geschäfts an erste Stelle setzen oder als Strategie auf Hoffnung setzen möchten.

Indem sie Cyber-Resilienz und Wiederherstellbarkeit in den Mittelpunkt des Geschäfts stellen, können IT- und Unternehmensleiter die Resilienz in einen Wettbewerbsvorteil verwandeln und sich proaktiv und nachhaltig auf Vorfälle vorbereiten, die sowohl auf die Komplexität der Unternehmensumgebung als auch auf die sich verändernde Art des Geschäfts reagieren. Führungskräfte können es sich nicht leisten, ihre Organisationen zufällig in Gefahr zu bringen, und mit einer Wiederherstellung mit Mindestfunktionalität müssen sie es nicht tun.

GIGAOM-UMFRAGEN DIENEN DAZU, HYPOTHESEN zu einem bestimmten Themenbereich zu testen. In dieser Umfrage wollten wir herausfinden, wie sich Unternehmen der Wiederherstellung nähern und welche Hindernisse und Faktoren den Erfolg beeinflussen.

1.000 hochrangige Entscheidungsträger nahmen an der Umfrage teil und waren direkt an der Definition, dem Kauf oder der Nutzung von Lösungen zur Anwendungsbeschleunigung beteiligt. Die Befragten kamen aus einem Querschnitt der Branchen, ohne Einschränkung, aus Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten auf der ganzen Welt.

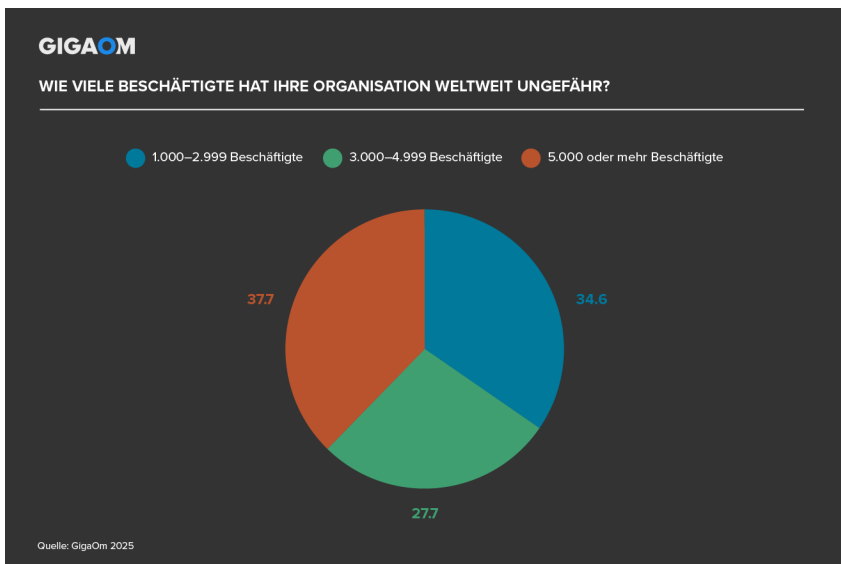
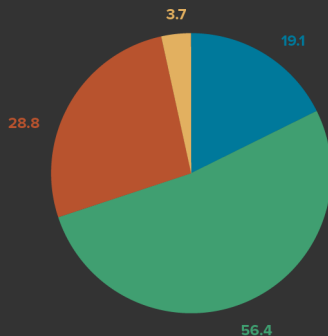


Abbildung 17. Wie viele Beschäftigte hat Ihre Organisation weltweit ungefähr?

WAS BESCHREIBT IHRE POSITION IN DER ORGANISATION AM BESTEN?

● Vorstandsmitglied: C-Ebene ● Senior Management ● Management auf mittlerer Ebene ● Junior Management



Quelle: GigaOm 2025

Abbildung 18. Welche dieser Aussagen beschreibt Ihre Position in der Organisation am besten?

Commvault ist der Goldstandard für Cyber-Resilienz und hilft mehr als 100.000 Unternehmen, Daten sicher und Unternehmen widerstandsfähig zu halten und voranzukommen. Heute bietet Commvault die einzige Cyber-Resilience-Plattform, die die beste Datensicherheit und schnelle Wiederherstellung im Unternehmensmaßstab über jede Arbeitslast hinweg, überall und zu den niedrigsten Gesamtbetriebskosten kombiniert.



Über Jon Collins

Jon Collins verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung im IT-Bereich. Er hat mehrere Jahre als Branchenanalyst gearbeitet und einige der weltweit größten Technologieunternehmen, darunter Cisco, EMC, IBM und Microsoft, bei der Produkt- und Markteinführungsstrategie beraten. Er war als agiler Softwareberater für eine Vielzahl von Unternehmensorganisationen tätig, beriet Regierungsabteilungen in Sachen IT-Sicherheit und Netzwerkverwaltung, leitete die Entwicklung einer mobilen Gesundheits-App und verwaltete erfolgreich die schnell wachsende IT-Umgebung im Unternehmen. Jon wird häufig aufgefordert, direkte und praktische Ratschläge zur Unterstützung von IT- und digitalen Transformationsinitiativen zu geben, war Mitglied des Redaktionsausschusses für das Vordenkerprogramm des BearingPoint Institute und ist derzeit Kolumnist für IDG Connect.

Jon schrieb das Handbuch der British Computer Society für Sicherheitsarchitekten und war Mitautor von The Technology Garden, einem Buch, das CIOs klare Ratschläge zu den Grundsätzen einer nachhaltigen IT-Bereitstellung gibt.



Über GigaOm

GigaOm bietet technische, operative und geschäftliche Beratung für strategische digitale Unternehmens- und Geschäftsinitiativen der IT. Unternehmensleiter, CIOs und Technologieorganisationen arbeiten mit GigaOm zusammen, um praktische, umsetzbare, strategische und visionäre Ratschläge für die Modernisierung und Umgestaltung ihres Unternehmens zu erhalten. Die Ratschläge von GigaOm helfen Unternehmen, sich in einem immer komplizierteren Geschäftsumfeld, das ein solides Verständnis der sich ständig ändernden Kundenanforderungen erfordert, erfolgreich zu behaupten.

GigaOm arbeitet direkt mit Unternehmen innerhalb und außerhalb der IT-Organisation zusammen, um bewährte Forschungsergebnisse und Methoden anzuwenden, die darauf ausgerichtet sind, Fallstricke und Hindernisse zu vermeiden und gleichzeitig ein Gleichgewicht zwischen Risiko und Innovation herzustellen. Zu den Forschungsmethoden gehören unter anderem Umfragen zur Akzeptanz und zum Benchmarking, Anwendungsfälle, Interviews, ROI/TCO, Marktlandschaften, strategische Trends und technische Benchmarks. Unsere Analysten verfügen über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Beratung eines breiten Spektrums von Kunden, von Early Adopters bis hin zu Großunternehmen.

GigaOm nimmt die Perspektive des unvoreingenommenen Praktikers ein. Durch diese Perspektive verbindet sich GigaOm mit engagierten und treuen Abonnenten auf einer tiefen und bedeutungsvollen Ebene.



Copyright

© Knowingly, Inc. 2025. „Minimum Viable Recovery: Closing the Recovery Gap“ ist eine Marke von Knowingly, Inc.

Um die Erlaubnis zur Reproduktion dieses Berichts zu erhalten, wenden Sie sich bitte an sales@gigaom.com.

GIGAOM

GigaOm demokratisiert den Zugang zu strategischer, ingenieursgeleiteter Technologieforschung. Wir ermöglichen Unternehmen, mit der Geschwindigkeit des Marktes zu innovieren, indem wir ihnen helfen, neue Technologien zu verstehen, Teams weiterzubilden und Chancen und Herausforderungen vorwegzunehmen. Die GigaOm-Plattform sorgt für eine bahnbrechende Veränderung, indem sie tiefe technische Erkenntnisse bietet und der Gemeinschaft zugänglich macht.



**GIGAOM
RESEARCH BRIEF**

The image shows the cover of a research brief. It features a dark background with a city skyline at night, overlaid with a blue and red geometric pattern. The title 'GIGAOM RESEARCH BRIEF' is in white and blue text. Below the title, the main title 'MINIMUM VIABLE RECOVERY' is displayed in large, bold, white capital letters. The background also includes a circular graphic element on the right side.

MINIMUM VIABLE RECOVERY